

t44 Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über rißzeitlichen Flussschottern
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-L25	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	überwiegend mittel geneigte bis steile Hänge, örtlich mit Kleinterrassen	
Bodentyp	Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde, beide meist tief entwickelt und unter landwirtschaftlicher Nutzung örtlich rigolt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über rißzeitlichen Flussschottern (Dietmanns-Formation)	
Bodenartenprofil	Uls–Ls2,G–O3	3–5 dm
	Ls4–Lt2,G–O3–5	8–>10 dm
	(St2–Sl3,G–O4–6)	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig ab 8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISlb2, ISIIb2, LIlb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Braunerde aus Decklage über lehmig-sandiger Schotterverwitterung

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (180–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–160 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel (100–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen bei Bad Wurzach (Lkr. Ravensburg)